

Das Durcheinander mit den Siegeln

BUND für eine klare staatliche Haltungskennzeichnung

Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt hat im Vorfeld der Grünen Woche ein neues "staatliches Tierwohllabel" für Fleischprodukte angekündigt. Damit setzt die Bundesregierung erneut auf Freiwilligkeit, obwohl bisherige Versuche zur freiwilligen Kennzeichnung der Tierhaltungsform wie die sogenannte "Tierwohl-Initiative" nicht zu den gewünschten Erfolgen geführt haben.

Der BUND fordert eine verbindliche staatliche Haltungskennzeichnung. Dies entspricht dem Wunsch der Verbraucher nach einer klaren Kennzeichnung von Lebensmitteln. Wer kein Fleisch aus Massentierhaltung kaufen will, muss eindeutig erkennen können, wie die Tiere gehalten wurden.

Gute Erfahrungen gibt es mit der verpflichtenden Kennzeichnung von Eiern. Die Kennzeichnung von Eiern ist ein Erfolg. Seit Start der Kennzeichnungspflicht werden fast nur noch Eier aus artgerechterer Haltung gekauft. Eier von Hühnern aus Käfighaltung wurden fast vollständig vom Markt verdrängt. Das zeigt, dass sich bei einer klaren Kennzeichnung viele Menschen bewusst für mehr Tierschutz entscheiden.

Nach dem Vorbild der Eierkennzeichnung wäre auch bei Fleischprodukten die Einführung der bereits bekannten Einstufung von Null bis Drei zu empfehlen. Dies würde Verbraucher in die Lage versetzen, Fleischprodukte aus weniger artgerechter Haltung zu meiden und stattdessen Ware auszuwählen, bei deren Produktion strengere Umwelt- und Tierschutzstandards gelten würden. Eine wachsende Nachfrage nach umwelt- und tiergerecht hergestellten Fleischprodukten ist ein wichtiger Hebel beim Umbau der Tierhaltung.

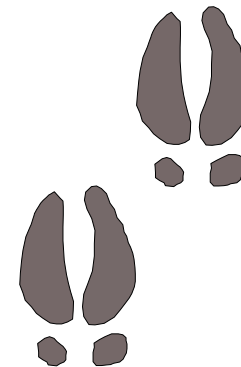
V.i.S.d.P: BUND Ortsgruppe Hilden, Claudia Roth/Dieter Donner,
Humboldtstraße 64, 40723 Hilden,
http://kreisgruppe-mettmann.bund.net/ortsgruppen_im_kreis_mettmann/hilden

Gülle - Glyphosat -
Tiertransporte -
Massenkeulung -
Antibiotikaeinsatz –
Megaställe – Gensoja

Haben Sie es auch satt?

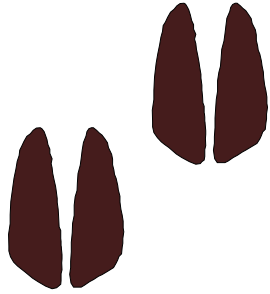
In Deutschland werden jährlich pro Kopf 9 Kilogramm Rindfleisch, 38 Kilogramm Schweinefleisch und 11 Kilogramm Geflügel verzehrt (Quelle BUND Fleischatlas 2016-Stand 2014). Das entspricht 1,1 Kilogramm je Woche. Nach den 10 Regeln der deutschen Gesellschaft für Ernährung reichen 300 bis 600 Gramm pro Woche für eine vollwertige Ernährung aus.

Mit **drei Schritten** helfen Sie, die Herstellung des Lebensmittels Fleisch menschen-, tier- und umweltgerechter zu machen:



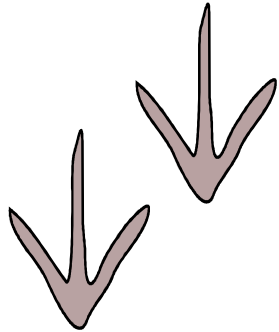
1. Werfen Sie keine Fleisch- und Wurstprodukte weg!

In den 60 Kilogramm Jahresverbrauch sind 4 Kilogramm Abfälle enthalten – Fleisch, das im Supermarkt oder zu Hause im Kühlschrank verdirbt. Hierfür wurden Tiere völlig umsonst getötet. Daher sollte ein bewusster Umgang mit dem Produkt selbstverständlich sein.



2. Legen Sie mal einen fleischfreien Tag ein!

Noch immer gilt „das tägliche Stück Fleisch“ als Zeichen für Wohlstand. Doch wer aus Statusgründen automatisch zum Fleisch greift, vergisst, dass im Zeitalter der Massentierhaltung die Preise dramatisch gefallen sind. Und mit dem Preis sank die Qualität.



3. Kaufen und essen Sie Fleisch mit Genuss!

Bringen Sie lieber weniger und dafür besseres Fleisch auf den Tisch. In Umfragen betonen 80 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher, für vernünftig produziertes Fleisch mehr Geld ausgeben zu wollen. Leider tun sie es oft nicht.

Wir sagen Ihnen, wie es geht!

Hier finden Sie Adressen von Geschäften in Hilden und Umgebung, bei denen Sie Fleischprodukte mit Bio-Siegel erhalten. Seien Sie kritisch bei selbst geschaffenen Qualitätslabels der Unternehmen. Sie klingen gut, versprechen aber oft nicht viel!

Wir wünschen Ihnen guten Appetit!

Weitere Informationen finden Sie unter www.bund.net

Achten Sie beim Kauf auf Produkte mit diesen Siegeln:



In diesen Läden können Sie in Hilden und Umgebung Fleisch- und Wurstprodukte mit einem dieser Siegel kaufen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Supermärkte:

denn's Biomarkt

Am Kronengarten 8, 40721 Hilden

Naturkostladen Guten Morgen

Heiligenstraße 24, 40721 Hilden

Breidohr's Frische-Center

Walder Straße 99, 40724 Hilden

REWE-Märkte

Mittelstraße, 40721 Hilden

ALDI Süd-Filialen

Metzgereien /Hofläden:

Biofleisch-Metzgerei Udo Sassen

Hauptstraße 15, 40597 Düsseldorf-Benrath

Feinkost - Metzgerei Stracke

Gerresheimer Landstraße 72,
40627 Düsseldorf-Unterbach

Metzgerei Demmer

Düsseldorfer Straße 25,
42697 Solingen-Ohligs

Hof Judt

Windrather Straße 190, 42553 Velbert

Örkhof

Hohlstraße 139, 42555 Velbert

Schepershof

Windrather Straße 134, 42553 Velbert